

NEUERSCHEINUNG !!!

HEIMATGESCHICHTE

Zwischen Hübén und Drüben Band III

Historische Streifzüge durchs Grenzland um die Bismarcktürme von Asch und Eger

2024 Herausgegeben vom Heimatverein Markneukirchen e. V.

238 Seiten mit 753 Abbildungen: 265 schwarz-weiß- und 212 Farbfotos sowie 46 Karten vom Ascher Bezirk
59 schwarz-weiß- und 161 Farbfotos sowie 10 Karten vom Egerer Bezirk

Grenzen

Herausbildung, Markierung, Veränderung, Zollämter, Übergänge, „Eiserner Vorhang“, „versenkte“ Dörfer

Verwaltung

Kaiserreiche, Republiken, Herrschaften, Kommunen, Bistümer, Kirchgemeinden, Schulsprengel

Wirtschaft

Landesvermessung, Handwerk, Industrie, Ex- und Import, Kurwesen, Post, Eisenbahn, Presse

Glauben

Lutheraner, Katholiken, Ordensleute, Heilige, Gotteshäuser, Wallfahrtsstätten, Juden

Tourismus

Grenzwirtshäuser, Aussichtstürme, Kultur- und Naturdenkmäler

Personen

Grundherren, Politiker, Theologen, Künstler, Ehrenbürger, Beamte, Soldaten, Täter und Opfer

Zwischen Hübén und Drüben Band I (erscheint 2025)

Die Landesgrenze zwischen Sachsen und Böhmen (u. a. DDR – ČSSR)
und zwischen Österreich und Preußen (u. a. Tschechien und Polen)

Zwischen Hübén und Drüben Band II (erscheint voraussichtlich 2025)

Eisenbahnen über Tschechiens Grenzen und von der DDR nach Bayern, Hessen u. Westberlin
Der „Eiserne Vorhang“ zwischen Bayern und Böhmen und zwischen Österreich und der ČSSR
Die Landesgrenzen zwischen Sachsen, Bayern und Thüringen

Zwischen Hübén und Drüben Band IV (geplant für 2026)

Historische Streifzüge durchs Grenzland um den Hohen Stein im Schönbacher Land,
um den Aschberg im Graslitzer Land und vom Keilberg bis zum Altvater

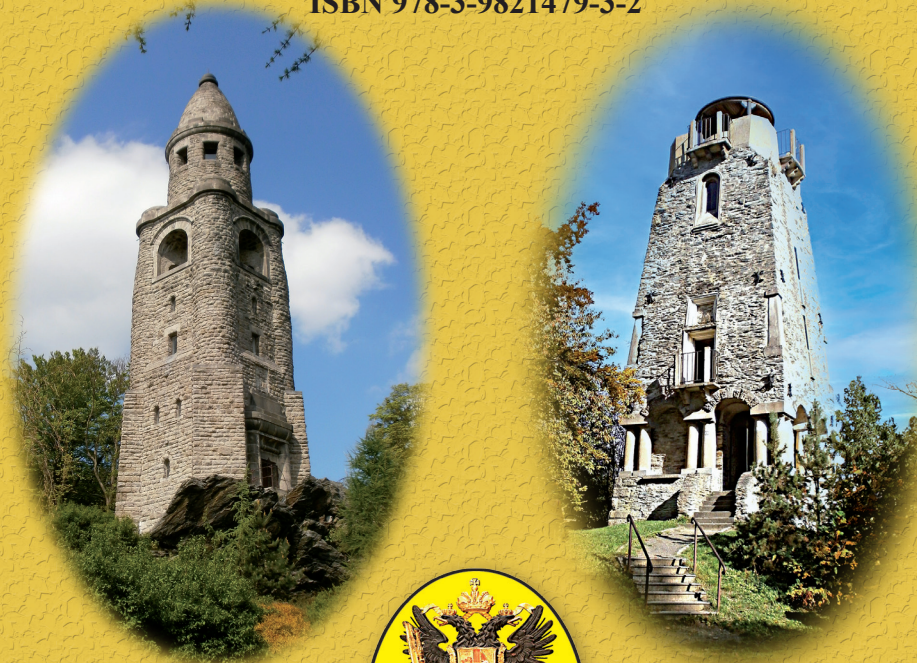
Werner Pöllmann

Zwischen Hübén und Drüben

Band III

Historische Streifzüge durchs Grenzland um die Bismarcktürme von Asch und Eger

ISBN 978-3-9821479-3-2



Herausgegeben 2024 vom Heimatverein Markneukirchen e. V.

Keine Angst! Sie haben Band I und II nicht verpasst. Diese sollen nach Band III folgen. Warum mit Band III angefangen wird? Weil hier das Interesse der vogtländischen Leserschaft am größten sein dürfte. Das ermöglicht es, die Auflagenhöhe der anderen Bände besser zu planen.

Alles, was in diesem Band vom Ascher Land (Ašsko) beschrieben wird, liegt näher als 18 km von Markneukirchen und wäre auch ohne Motor, nur mit Muskelkraft für alle Südvogtländer gut erreichbar. Für Ziele im „Egerer Land“ (Chebsko) kann man u. a. die Vogtlandbahn nutzen.

Als der Heimatverein am 13. April 2019 in der Aula der Musikschule zu einem Vortrag über die außergewöhnliche Geschichte des „Ascher Ländchens“ einlud, da platzte der Saal vor dem ungeahnten Besucherandrang aus allen Nähten. Dieses große Interesse an unserer Nachbarregion hinter der Landesgrenze soll nun mit der Buchreihe befriedigt werden.

Es geht um Territorialgeschichte, die Ränder der Territorien und die Verbindungen zwischen ihnen. Durch Kriege wurden Grenzen verschoben und es entstanden neue Staaten. Überall dort, wo einst beiderseits der Grenze Deutsch als Muttersprache gesprochen wurde, waren die Kontakte enger, als dort, wo verschiedene Sprachen aufeinander trafen. Aber bis 1946, als der deutsche Sprachraum auf die Gebiete der heutigen Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich reduziert wurde, war es oft die Konfession, die aus Nachbarn Fremde machte. Aber es gab auch grenzübergreifende Kirchensprengel. Böhmen gehörten noch im 19. Jh. zu sächsischen Kirchen (Elster und Brambach) und Bayern wallfahrteten u. a. nach Maria Loreto oder Maria Kulm.

Grenzen trennen, aber Verkehrswege verbinden. In der Europäischen Union sind die Zollschranken gefallen und im Schengen-Raum herrscht freier Personenverkehr. Das sah im 19. und 20. Jh. noch ganz anders aus. Zollstraßen und Zollämter bestimmten das Bild ebenso wie Grenzbahnhöfe. Band II wird sich zur Hälfte mit dem Eisenbahngrenzverkehr von und nach Tschechien sowie zwischen DDR und BRD befassen und dürfte besonders bei Eisenbahnfreunden gut ankommen. „Zwischen Hüben und Driben“ erzählt also nicht nur von jenen vier Jahrhunderten „als Böhmen noch bei Österreich war“, sondern auch von der Zeit davor und danach.

Werner Pöllmann (wp.7brunn@t-online.de)

Inhaltsverzeichnis Band III

Abschnitt 1: Historische Streifzüge um den Hainberg im Ascher Land

- 1.1.) Die administrative Entwicklung des Bezirkes Asch
- 1.2.) Übersicht der Gemeinden des Bezirkes Asch
- 1.3.) Die Herren bzw. Reichsgrafen von Zedtwitz
- 1.4.) Ascher Theologen und Orgelbauer Schubert
- 1.5.) Die Gotteshäuser im Ascher Land
- 1.6.) Zwischen „Ascher Holz“ und „Egerer Stadtwald“
- 1.7.) Der vogtländische „Meister des Barock“ – ein Tischler aus Grün
- 1.8.) Die Post im Ascher Land
- 1.9.) Flurdenkmale an der bayerisch-böhmischen Landesgrenze
- 1.10.) Das Gefecht bei Himmelreich im Siebenjährigen Krieg
- 1.11.) Was blieb von den (Grenz-)Dörfern im Ascher Land?
- 1.12.) Zwei Grenzschänken in Kaiserhammer
- 1.13.) Die Zollstraße von Grün nach Bad Elster
- 1.14.) Schulgeschichte von Thonbrunn
- 1.15.) Am Drei-Länder-Eck werden (Grenz-)Zeichen gesetzt
- 1.16.) Die äußersten Punkte der Donaumonarchie und Böhmens
- 1.17.) Felsenklippen „Rommersreuther Schweiz“
- 1.18.) Die Quelle der Weißen Elster
- 1.19.) Die Wunderkuh des Froschwirtes
- 1.20.) Grenzübergang Asch - Selb
- 1.21.) Gasthof „Zum Schimmel“
- 1.22.) „Republik Fichtenhof“ (Diplomatische Verwicklungen)
- 1.23.) Die Enklave Oberreuth und die Halbenklave Niederreuth
- 1.24.) Der Hainberg bei Asch
- 1.25.) Leben und Tod im Roßbacher Rosental
- 1.26.) Der „Telegrafenberg“ bei Roßbach
- 1.27.) Roßbacher Magenbitter
- 1.28.) Das Haus Gürth Nummer 1
- 1.29.) Prominente Politiker des 20. Jh. aus dem Ascher Land
- 1.30.) Druckereien und Zeitungen im Bezirk Asch

Abschnitt 2: Histor. Streifzüge um den Grünberg im Egerer Land

- 2.1.) Bismarckturn auf dem Grünberg bei Eger
- 2.2.) Der Tillenberg und St. Anna in Plan und Mähring
- 2.3.) Reichsstadt – Königliche Stadt EGER / CHEB
- 2.4.) Sl. Hrozmatá und Stift Tepl
- 2.5.) Johannes von Nepomuk – Böhmens Landespatron
- 2.6.) Die Kreuzherren mit dem Roten Stern im Egerland
- 2.7.) Maria Loreto von Altkinsberg
- 2.8.) Maria Kulm und Neukirchen in der Herrschaft Wallhof
- 2.9.) Lutheraner und der Hl. Vinzenz in Eger
- 2.10.) Johann Gottfried Opitz – Sachs und Ehrenbürger von Eger
- 2.11.) Evangelische Kirche in Eger
- 2.12.) Alte Egerer Poststraße
- 2.13.) Josef II. und seine Denkmäler im Egerland
- 2.14.) Landjugendgemeinde Steingrub
- 2.15.) Franzensbads jüdisches Leben
- 2.16.) Habsburger Renaissance in Franzensbad
- 2.17.) Liebenstein - Burg der Raubritter und Dichter
- 2.18.) Bauwerke auf dem Kapellenberg
- 2.19.) Die Edlen von Helmfeld auf Altenteich und Haslau
- 2.20.) Kriegsgesopferstätten im Raum Eger
- 2.21.) Egerer Zeitungen
- 2.22.) Grenzverkehr ins Egerland nach 1946

Heimatverein Markneukirchen -Vertrieb-
Jana Meinel, Breite Straße 30, 08258 Markneukirchen
Tel.: (037422) 3321
E-Mail: vertrieb@heimatverein-markneukirchen.de
www.heimatverein-markneukirchen.de

Band I

Abschn. 1: Die sächsisch-böhmische

Landesgrenze

- 1.1) Das Wort „Grenze“ u. seine Synonyme
- 1.2) Entwickl. der sächs.-böhm. Grenze
- 1.3) Vogtländischer Krieg 1354/58
- 1.4) Verträge zur sächs.-böhm. Grenze 1372 u. 1459
- 1.5) Vorvertrag von Wunsiedel 1459
- 1.6) Vertrag u. Fürstenhochzeit zu Eger 1459
- 1.7) Wappensteine von 1544 an „Schlickscher Grenze“
- 1.8) „Drei-Rain-Steine“ zw. Klingenthal u. Erlbach
- 1.9) Neue Grenze zw. Auersberg u. Fichtelberg nach 1547
- 1.10) Fischereisteine an der Neiße von 1565
- 1.11) Franzosensteine - Landesvermessung
- 1.12) „Drei-Königreichs-Ecke“ beim Kaiserhammer
- 1.13) Haupt-, Grenz- u. Territorial-Receß von 1848
- 1.14) Grenzkartenwerk 1846/52
- 1.15) Grenze Fleißen - Bad Brambach 1848 u. 1937
- 1.16) „Kl. 3-Ländereck“ zw. Böhmen, Kursachs. u. der Oberlaus.
- 1.17) Zollämter u. Zollstraßen bis 1914
- 1.18) Grenzregime 1914-1938
- 1.19) Neuer Grenzverlauf 1919?
- 1.20) Änderungen von Böhmens Außengrenzen
- 1.21) Staatswappen der ČSR/ČSSR/ČSFR/ČR
- 1.22) Tschechisch oder böhmisch?
- 1.23) „Umwälzungen in Oesterreich“
- 1.24) Zollstraße Wernitzgrün - Schönbach
- 1.25) Grenzübergang Klingenthal - Markhausen
- 1.26) Geteilte Grenzwirtshäuser
- 1.27) Deutsch-tschechoslow. Reichsgrenze
- 1.28) Grenzkorrekturen 1937 im Vogtland
- 1.29) Aschberg-Grenze in Straßemitte
- 1.30) Grenzregime zw. ČSR/ČSSR u. DDR
- 1.31) Tschechoslow. Grenzdienst zur SBZ/DDR
- 1.32) Grenzdienst der SBZ/DDR zur ČSR/ČSSR
- 1.33) NVA 1968 nicht in ČSSR einmarschiert
- 1.34) Grenzübergänge zw. Sachsen u. Böhmen 1946-2007
- 1.35) „Pass- u. visafreier Reiseverkehr“ DDR - ČSSR

Abschn. 2: Die österreichisch-preußische Landesgrenze

- 2.1) Dreiländerecke zweimal nach Westen verschoben
- 2.2) Zw. Österreich u. Preußen
- 2.3) Drei-Kaiserreichs-Ecke
- 2.4) Tabelle der preuß.-österreich. Grenze
- 2.5) Vertrag von 1869 zw. schles.-böhm. Grenze
- 2.6) Grenzvertrag von 1869
- 2.7) Preuß. Teil der Reichsgrenze zur ČSR 1927/34
- 2.8) Preuß. Teil der deutsch-tschechoslow. Grenze
- 2.9) Staatsgrenze zw. Tschechien u. Polen
- 2.10) Polens neue Grenzen

Band II

Abschn. 1: Eisenbahnen über Tschechien

Grenzen

- 1.1) 14 Eisenbahnen von Sachsen nach Böhmen
 - 1.2) Die Buschtährader Eisenbahn
 - 1.3) Sechs Eisenbahnlinien von Bayern nach Böhmen
 - 1.4) Eisenbahnen von Preußen nach Österreich
 - 1.5) Eisenbahnring um die Schneekoppe
 - 1.6) Grenzkrieg um die Eisenbahn in Teschen
 - 1.7) Eisenbahnen von Österreich nach Böhmen bzw. Mähren
- Abschn. 2: DR/DB-Eisenbahnknoten im Süden der DDR
- 2.1) Interzonenstrecke zw. Sachsen u. Bayern (1951-89)
 - 2.2) Grenzbahnhof Gutenfürst 1979
 - 2.3) Grenzbahnhof Probstzella
 - 2.4) Die „Whisky-Wodka-Linie“ u. der Grbf. Gerstungen
 - 2.5) Eisenbahnverkehr in u. um Westberlin

Abschn. 3: Grenze Bayern/Böhmen u. Österreich/Böhmen-Mähren

- 3.1) Die bayerisch-böhmische Grenze
- 3.2) Dreiländereck am Buchbrunn
- 3.3) Tabellen der Grenzsteine 1844 u. 1932
- 3.4) Zollämter in Schirmding
- 3.5) Zollstraße Asch - Neuhausen - Rehau
- 3.6) Vertreibung: „Rache an vielen unschuldigen Menschen“
- 3.7) Wer ist Tscheche u. wer Deutscher?
- 3.8) Tschechiens Süd- bzw. Österreichs Nordgrenze 1920
- 3.9) Dreiländereck am Plöckenstein
- 3.10) Tabelle der österr.-tschechoslow. Grenze
- 3.11) Der tschechoslow. Teil des „Eisernen Vorhangs“
- 3.12) Denkmal der Freiheit bei Heiligenkreuz
- 3.13) Deutsch-tschechischer Grenzvertrag von 1997

Abschn. 4: Landesgrenze zw. Sachsen u. Bayern

- 4.1) Die sächs.-bayer. Landesgrenze
- 4.2) Diezösangrenzen im Vogtland
- 4.3) „Drei-Bistümer-Eck“ u. „Drei-Länder-Eck“
- 4.4) „Streitparzellen“ der Eporie Oelsnitz
- 4.5) Drei-Länder-Eck Sachsen-Böhmen-Bayern
- 4.6) Dreiherrenstein am Drei-Freistaaten-Eck
- 4.7) Die bayer.-thür. Landesgrenze
- 4.8) Grenzerfahrungen

Abschn. 5: Grenze zw. Sachsen u. Thüringen u. deutsche Teilung

- 5.1) Grenze zw. sächs. u. thür. Vogtland
- 5.2) Linien und Territorien der Reußen
- 5.3) Grenzänderungen im Reußischen Oberland 1918-2013
- 5.4) Sachsens Meilensteine markierten Grenze an Staatsstraßen
- 5.5) Linien und Territorien der Ernestiner
- 5.6) Thüringens Grenzen 1920, 1944/45 u. 1990
- 5.7) Spandau 1920 zu Groß-Berlin u. neue Stadtgrenze 1945
- 5.8) Herzogtum Sachsen-Lauenburg u. die Zonengrenze (SBZ - BBZ)

Band IV

Abschn. 1: Rund um den Hohen Stein im Schönbacher Land

- 1.1) „Schönbacher Ländchen“ des Stifts Waldsassen
- 1.2) Schönbach - Stadt seit 1319
- 1.3) Die Grafen Schlick zw. Eger u. Joachimsthal
- 1.4) Rebhuhn - evang. Pfarrer im Eger- u. Vogtland
- 1.5) Dürngrün - Schildbürger des Egerlandes
- 1.6.) Geigenbauer-Denkmal in Schönbach
- 1.7) Edle, Ritter, Freiherrn u. Reichsgrafen von Pissnitz
- 1.8) St. Ägidius zu Stein in Kirchberg
- 1.9) Der Hohe Stein u. die Anfänge des Tourismus
- 1.10.) „Zeitungskrieg“ um den Hohen Stein
- 1.11) Bauwerke auf dem Hohen Stein
- 1.12) Beschilderung mit zweierlei Maß?

Abschn. 2: Rund um den Aschberg im Graslitzer Land

- 2.1) Die Schönburger beiderseits der Grenze
- 2.2) Graslitz u. die Gegenreformation
- 2.3) Bergbau im Graslitzer Revier u. Eisenwerk Rothau
- 2.4) Die Herrschaft Heinrichsgrün der Grafen von Nostitz
- 2.5) Kl. Jakobsweg im Westerzgebirge
- 2.6) Frankenhammer
- 2.7) Bemerkenswerte Bauten in Graslitz
- 2.8) Postwesen im Graslitzer Bezirk
- 2.9) Richard Ritter von Dotzauer
- 2.10) Spinnerei Thomas
- 2.11) Dekanat Graslitz
- 2.12) Evang. Kirche Graslitz
- 2.13) Die Perlmutterproduktion
- 2.14) Kupferbergwerk am Quittenbach
- 2.15) Gedenkstätten für Kriegsgesopfer des 20. Jh.
- 2.16) Juden in Graslitz
- 2.17) Bauwerke auf Asch- u. Bleiberg

Abschn. 3: Vom Keilberg zum Altvaer

- 3.1) Joachimsthal u. seine Münzen
- 3.2) Stadt Schlackenwerth
- 3.3) Kloster Mariasorg
- 3.4) Der Keilberg
- 3.5) Stadt Kaaden
- 3.6) Burg Hassenstein
- 3.7) Heinrich IV. – „Fürst“ des Vogtlandes
- 3.8) Halbmeile
- 3.9) Eisenberg
- 3.10) Maria Stock – vergessen im Nirdengwo
- 3.11) Stift Osslegg und Maria Ratschitz
- 3.12) Maria Schein
- 3.13) Bünauer Wappensteine
- 3.14) Bismarckturn auf dem Tanzplan
- 3.15) Wallfahrtskirche Haindorf bei Friedland
- 3.16) Wallfahrtskirche Philippsdorf und Maria Loreto in Rumburg
- 3.17) Klosterkirche „St. Laurentius“ in Deutsch Gabel
- 3.18) Herrschaft Reichstadt
- 3.19) Die Bauten auf der Lausche
- 3.20) Die Bauten auf dem Hochwald
- 3.21) Der Jeschken – Reichenbergs Hausberg
- 3.22) Die Schneekoppe
- 3.23) Der Altvaerturm in Schlesien und Thüringen
- 3.24) Heuscheuer und Schneeberg im Glatzer Land